

Ressort: Politik

Kipping fordert Weihnachts-Moratorium bei Stromsperren

Berlin, 19.12.2012, 07:45 Uhr

GDN - Die Vorsitzende der Linkspartei, Katja Kipping, hat gefordert, die Stromsperren für sozial Schwache über die Weihnachtsfeiertage bis zum Frühjahr hin auszusetzen. "Acht Todesopfer durch Stromsperren allein in diesem Jahr sind eine Mahnung, die wir ernst nehmen müssen", sagte Kipping der "Mitteldeutschen Zeitung" (Mittwochausgabe).

"Energiearmut kann töten. Wir wollen einen Weihnachtsfrieden an den Stromzählern." Die Vorsitzende der Linkspartei fügte hinzu, dass "alle Stromabschaltungen mindestens bis zum Beginn des Frühjahrs ausgesetzt werden" sollten. "Das kann der Wirtschaftsminister per Anordnung verfügen. Den Zeitgewinn sollten wir nutzen, um ein gesetzliches Verbot von Stromsperren zu verabschieden." Der Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, Stefan Kapferer (FDP), hat die acht Todesopfer auf Anfrage des Linkspartei-Abgeordneten Werner Dreibus bestätigt. In einem Fall hätten unbeaufsichtigt brennende Kerzen den Unfall ausgelöst, in einem anderen Fall nicht ordnungsgemäß abgeleitete Abgase eines Notstromaggregats, schreibt Kapferer an Dreibus und fährt fort: "Die Bundesregierung bedauert diese Todesfälle."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-4407/kipping-fordert-weihnachts-moratorium-bei-stromsperren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com